

THÜRINGER

12. Jg. • Heft 1/2 • April 2001

Triathlon aktuell

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e.V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e. V., Erfurt

1. Thüringer Wintertriathlon - ein Erfolg!

Steffen Justus und Katrin Müller (Triathlon Jena)
sind C-Kader der DTU

Inhalt:

Seite

Kurz & bündig (T. Schwarz)	2-4
Lizenzinhaber in Thüringen (Th. Schwarz)	5
Jugendleiter- und Trainerausbildung (DTU)	6
Seminare der DTU-Jugend (DTU)	7
Meldung zu Deutschen Meisterschaften (DTU)	8-9
Kampfrichterplanung 2001 (E. Günther)	10
Kampfrichteranschriften (E. Günther)	11
Deutsche Meisterschaften im Wintertriathlon (G. Schmidt/TA)	12
1. Thüringer Wintertriathlon (G. Schmidt)	13
Vereine des Thüringer Triathlon-Verbandes (Th. Schwarz)	14
13. Jenaer Duathlon (Ausschreibung + Meldeformular)	15/16

Kurz & Bündig

Deutsche Meisterschaften 2001

Die Meldungen zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften Duathlon Jugend & Junioren, Triathlon Jugend & Junioren und Triathlon müssen über die Vereine an die Geschäftsstelle des Thüringer Triathlon-Verbandes bis zu den angegebenen Meldeterminen erfolgen.

Zu allen anderen Veranstaltungen muß sich der Athlet selbst beim Ausrichter anmelden. Die Anmeldung erfolgt schriftlich über ein Meldeformular.
Die Startgebühren sind mit der Anmeldung in Form eines Verrechnungsschecks zu entrichten.

Nominierung DM

Über eine Nominierung zu den Deutschen Meisterschaften 2001 wird das TTV-Präsidium entscheiden.

Qualifizierungswettkämpfe für die DM Duathlon und Triathlon wird es nicht geben, da der Meldetermin vor den ersten Thüringer Wettbewerben liegt.

Für die DM Triathlon Jugend & Junioren sind alle TC - Wettbewerbe im Triathlon bis zum 2.8.2001 Qualifizierungswettkämpfe. Die Meldungen bitte über die Vereine an den TTV schicken. Kaderathleten sollten möglichst bei allen DM starten.

Startpässe 2001

Wer einen DTU - Startpaß besitzt und für das Jahr 2001 keinen benötigt, sollte diesen bei seinem Verein abgeben. Wenn der Startpaß behalten wird und keine Paßmarke für 2001 über den Verein gekauft wurde, ist er für dieses Jahr ungültig.
Bei dem Versuch mit ungültigem Startpaß an einer Veranstaltung teilzunehmen, wird der Pass vom Veranstalter eingezogen.

Im Jahr 2001 kostet der Startpaß in Thüringen für Erwachsene 35,-DM und Kinder sowie Jugendliche (einschließlich Junioren B) müssen 25,-DM bezahlen. Besitzer des DTU - Startpasses benötigen bei allen nationalen und internationalen Wettkämpfen keine Tageslizenz und beziehen das Magazin „Triathlon“ kostenlos von dem Zeitpunkt der Paßbestellung an. Bitte immer die aktuelle Anschrift angeben, sonst kann die Zeitschrift nicht zugestellt werden!

Ländervergleichskampf

Der traditionelle Ländervergleichskampf zwischen den Landesverbänden Rheinland-Pfalz und Thüringen ist in diesem Jahr für den 5.8. in Apolda vorgesehen.

Wer Interesse an diesem sportlichen Vergleichskampf hat, meldet sich bitte bis zum 4.7.2001 in der Geschäftsstelle des TTV (Fax/Fel.: 0361/6551737). Aus der Liste der Interessenten werden die besten Athleten vom TTV-Präsidium nominiert. Es ist wieder geplant, daß für die Teilnehmer die Kosten für die Startgebühren vom TTV getragen werden.

Thüringen-Meister

Thüringen-Meister kann nur derjenige werden, der folgende Bedingungen erfüllt:

1. Mitgliedschaft in einem Verein des TTV
2. kein Besitz des Startpasses eines anderen Bundeslandes

Zuarbeiten / Anschriften

Beiträge für die DTU Zeitschrift „Triathlon“ können an den TTV-Pressewart und für das Info.-Heft „Thüringer Triathlon aktuell“ an die TTV-Geschäftsstelle geschickt werden.

Anschriften: Pressewart
Norman Fricke
Buttstädter Str. 39
99510 Apolda
Tel./Fax: 03644 551538
E-Mail: nfr@physio.de
Homepage: t-t-v.org

TTV-Geschäftsstelle
Thomas Schwarz
Turniergasse 17
99084 Erfurt
Tel./Fax: 0361 6551737
(Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr,
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr)

TTV - Beitritt

Am 27.04.2001 wurde vom TTV-Präsidium die Aufnahme von 2 Vereinen bestätigt:

Lauf – und Triathlonverein Obereichsfeld e.V. (6 Mitglieder)

Ralf Buckler
Freiheiter Berg 12
37339 Hundeshagen
Tel.: 0551 3956675 (d)

Triathlonverein Steinbach – Hallenberg e.V. (19 Mitglieder)

Uwe Margraf
Lindenstr. 46 b
98587 Steinbach – Hallenberg
Tel.: 036847 42685

Veranstaltungsänderungen und -ausfall

Ausfall des 2. Werratal - Duathlons am 5.5.2001 in Barchfeld, da die Straßensperrung für die Radstrecke nicht genehmigt wurde.

Verlegung des 16. STZ-Werratal-Triathlons vom 16.6.2001 auf Sonntag, den 17.06.2001
Grund: keine Absicherung der Radstrecke am 16.6. durch die Polizei möglich, da Volksfest

Hinweis zu „KARI“

KARI bedeutet Kampfrichter und wird meistens auf der Rückenseite unserer Wettkampfrichter, die sich bei Triathlon- und Duathlonveranstaltungen auf dem Rücksitz eines Motorrads befinden, zu lesen sein. Diesen ehrenamtlichen Helfern ist immer Folge zu leisten, da sie im Auftrag des Veranstalters und im Sinne der DTU - Ordnungen handeln.

Aufnahme in das Sportgymnasium

Ein Gespräch mit dem Schulleiter des Sportgymnasiums Erfurt über die Aufnahme von Triathleten der 5. Klasse ist gescheitert.

Gründe: keine Kapazitäten bei Schwimmklassen, Übungsleitern und Schwimmzeiten am Sportgymnasium

Nächste Schritte: 1. Antrag auf Aufnahme der Sportart Triathlon in das Schulprogramm des Sportgymnasiums Erfurt über die Evaluierungskommission des LSB Thüringen

2. Gespräch mit dem neuen Schulleiter ab August 2001

DTU - Führungswechsel

Zum außerordentlichen Verbandstag der DTU am 3. März 2001 in Frankfurt/Main hat Dr. Martin Engelhardt seinen Rücktritt als DTU - Präsident erklärt. Zur neuen Führungskraft im DTU - Präsidium wurde der vorherige DTU - Vizepräsident Dr. Klaus Müller-Ott gewählt. Dr. Martin Engelhardt ist jetzt Ehrenpräsident der DTU. Die DTU - Landesverbände haben ihm zur feierlichen Verabschiedung ein Mountainbike geschenkt.

Es fand außerdem die Wahl der Vizepräsidenten (Martin Bentele, Dr. Susanne Bauer) und Frauenwartin (Wiebke Brockmann) statt. Dr. Joachim Fischer und Frank Schatz sind zu Ehrenmitgliedern der DTU gewählt worden.

Aus- und Weiterbildung

Nach der erfolgreichen Durchführung der C-Trainer-Ausbildung in den letzten 2 Jahren hat der TTV vor, jedes Jahr eine Trainer – Weiterbildung (im Herbst) durchzuführen.

Die Ausbildung zum C-, B-, oder A - Trainer bietet die Triathlon Akademie der DTU (siehe Info.-Heft Dez. 2000 und diese Ausgabe) an. Voraussetzung für die Teilnahme an einer Fachübungsleiterausbildung ist die Vollendung des 16. Lebensjahres, Mitglied in einem Sportverein des LSB und die Absolvierung eines Grundlehrganges. Dieser wird über den Bildungskalender des LSB angeboten.

Kader des TTV

Dem TTV-Präsidium liegen folgende Kadernominierungen für das Jahr 2001 vor:

C - Kader

Steffen Justus	Triathlon Jena
Katrin Müller	Triathlon Jena

D/C - Kader

Christoph Hausmann	Triathlon Jena
Sebastian Schmidt	TSV Gera-Zwötzen
Stefan Roth	Triathlon Jena

D - Kader

Martin Hubatsch	Triathlon Jena
Christian Eichler (Entscheidung nach DM Duathlon)	AC Apolda
Daniel Gebert	TSV Gera-Zwötzen
Sebastian Rank	AC Apolda
Florian Bauer	SV Arnstadt
Stefanie Ehmcke	SV Arnstadt

F - Kader

Lars Fricke	AC Apolda
Stefan Hochstein	Triathlon Jena

E - Kader

Robert Waclawski	AC Apolda
Philipp Lucas	AC Apolda
Effi Liebien	

L I Z E N Z I N H A B E R I M T R I A T H L O N
Thüringer Triathlonverband

Stand: 20.11.2000

Name, Vorname	Verein Einsatzort	Lizenzart	Lizenz - Nr.	gültig bis
Walther, Michael	LTV Erfurt	C-Trainer	31923	01.05.2004
		B-Trainer	2.B52.94/001	20.04.1997
		A-Trainer		2001
Zirkel, Thomas	HSV Weimar	C-Trainer	1.B52.94/09/22	28.02.2002
		B-Trainer	B52 00/03/17	14.03.2003
Adler, Jens	Triathlon Jena	C-Trainer	B 52.16/00/01	01.05.2004
Campe, Enrico	Triathlon Jena	C-Trainer	B 52.16/00/02	01.05.2004
Dege, Beate	LTV Erfurt	C-Trainer	B 52.16/00/03	01.05.2004
Gremot, Dirk	HSV Weimar	C-Trainer	B 52.16/00/04	01.05.2004
Hochstein, Stefan	Triathlon Jena	C-Trainer	B 52.16/00/05	01.05.2004
Lieder, Sven	HSV Weimar	C-Trainer	B 52.16/00/06	01.05.2004
Mäs, Stephan	HSV Weimar	C-Trainer	B 52.16/00/07	01.05.2004
Patzer, Götz	Triathlon Jena	C-Trainer	B 52.16/00/08	01.05.2004
Schüler, Ulrike	Triathlon Jena	C-Trainer	B 52.16/00/09	01.05.2004
Tietz, Eik	HSV Weimar	C-Trainer	B 52.16/00/10	01.05.2004
Tussing, Werner	LTV Erfurt	C-Trainer	B 52.16/00/11	01.05.2004
Weißbrodt, Matthias	Triathlon Jena	C-Trainer	B 52.16/00/12	01.05.2004
Zielke, Gabriele	HSV Weimar	C-Trainer	B 52.16/00/13	01.05.2004
Wittmann, Ines	LTV Erfurt	C-Trainer	31922	20.06.2003
Krebs, Andreas	HSV Weimar	C-Trainer	1.B52.94/09/19	28.02.2002
Martin, Sebastian	HSV Weimar	C-Trainer	1.B52.94/09/20	28.02.2002
Bauer, Sven	SV Arnstadt	C-Trainer	1.B52.94/09/23	12.09.2002
Kendzia, Dietrich	RSV Meiningen	C-Trainer	1.B52.94/09/27	28.02.2002
Frei, Steffen	Triathlon Jena	C-Trainer	1.B52.94/09/15	28.02.2002
Räppel, Frieder	Triathlon Jena	Fach-ÜL	33293	28.02.2002
Doll, Matthias	HSV Weimar	C-Trainer	1.B52.94/09/18	12.09.1998
Ruhland, Christian	HSV Weimar	C-Trainer	1.B52.94/09/21	12.09.1998
Wiser, Jens	Triathlon Jena	C-Trainer	1.B52.94/09/14	12.09.1998

Kombinierte Jugendleiter- und Trainer-C Ausbildung

Da unsere bereits geplante Ausbildung aufgrund von Terminproblemen leider nicht zustande kam, wir diese Ausbildung zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit aber für sehr wichtig halten, wagen wir einen zweiten Anlauf.

Diese Ausbildung ist darauf ausgerichtet, umfassende Kompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sportverein zu erwerben. Dazu gehören sowohl die sportfachlichen Angebote als auch das gesamte Vereinsmanagement für den Kinder- und Jugendbereich.

Auf Grund der verstärkten Anforderung an Betreuer und Übungsleiter im Kinder- und Jugendbereich benötigen wir eine Ausbildung, die diesen Anforderungen gerecht wird. Um die positive Entwicklung unsere Kinder- und Jugendarbeit weiter voran treiben zu können, ist es notwendig, entsprechende Fachkenntnisse an die Mitarbeiter/innen in diesem Bereich sowohl sportfachlich als auch außersportlich zu vermitteln.

Praxisnahes Lernen, z.B. in Projekten, die später im Verein auch umgesetzt werden können, gehören ebenso zum Inhalt wie auch die Selbstorganisation eines Lehrgangswochenendes.

Ausbildungstermine:

- I. 17.5. – 19.5.
- II. 13.6. – 17.6.
- III. 14.9. – 16.9.
- IV. 19.10. – 21.10
- V. 1.11. – 4.11.
- VI. 23.11. – 24.11. Prüfungstag

Die Lehrgangskosten betragen komplett 900,- DM und beinhalten Übernachtung, Verpflegung, Seminarmaterialien. Am Ende steht eine Prüfung und die Aushändigung der Jugendleiterlizenz und des Trainer C-Scheins. In einigen Bundesländern (z.B. Hessen), wird ein lizenziertes Jugendleiter mit einem Zuschuss von 500,- DM pro Jahr unterstützt.

Auch diese Info bitten wir an die Vereine und Interessierten weiterzugeben.

Interessenten melden sich bitte umgehend in der Geschäftsstelle der DTU-Jugend.

Weiter Seminare der DTU-Jugend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit der Vereine.

4.5. – 6.5. Internationale Jugendarbeit:

Die internationale Jugendarbeit und Jugendbegegnungen nehmen einen immer stärkeren Stellenwert innerhalb der Landesverbände und der Vereine ein, vor allem durch die positive Resonanz zum internationalen Jugendlager Bornhöved.

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, ein Seminar zu diesem Thema anzubieten. Während dieses Wochenendes möchten wir Ihnen/Euch Einblicke in die mögliche Programmgestaltung und inhaltliche Ausrichtung von Jugendbegegnungen geben. Des weiteren möchten wir Ihnen/Euch verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten von internationalen Maßnahmen vorstellen.

28.9. – 30.9. Umweltbildung/Gesundheit/Ernährung im Triathlonsport.

Triathlon findet in und mit der Natur statt, genau diese Verbindung wollen wir Ihnen/Euch vermitteln. Die Notwendigkeit, sich in unserem Sport mit Umweltfragen zu beschäftigen, wird in den nächsten Jahren immer stärker werden. Auflagen des Naturschutzes werden auch in unserer Sportart ihre Auswirkungen haben. Des weiteren spielen Gesundheit und Ernährung im Ausdauersport eine wichtige Rolle. Wir möchten zu einen mit Ihnen/Euch gemeinsam über Umweltbildung diskutieren, zum anderen mit Ihnen/Euch gemeinsam den Bereich Ernährung sowohl theoretisch als auch praktisch erörtern.

28.9. – 30.9. Ausdauertraining für Kinder und Jugendliche

Neue Formen eines kinder- und jugendgemäßen Ausdauertrainings möchten wir Ihnen/Euch vorstellen. In spielerischer Form soll Kindern und Jugendlichen das Triathlontraining näher gebracht werden.

Des weiteren werden wir auch über die physischen Besonderheiten von Kindern und Jugendlichen informieren und welche Auswirkungen diese auf die Trainingmethoden im Triathlon haben.

Für alle Seminarangebote suchen wir noch Kooperationspartner von Seiten der Landesverbände. Sollten Sie/solltet Ihr sich also für eines der Seminare speziell interessieren, bitte bei uns melden. Natürlich ist es auch durchaus möglich noch weitere Infoveranstaltungen durchzuführen, wenn Sie/Ihr ein spezielles Thema gerne intensiver bearbeiten möchten. Wir stehen Ihnen/Euch auch gerne zu einer individuellen Beratung in Ihrem/Eurem Landesverband zur Verfügung.

**MELDETERMINE
DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN**

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN	ORT	DATUM	MELDETERMIN	STARTGELDER
Wintertriathlon	Oberstaufen	14. Januar 2001	beim AUSRICHTER gem. Ausschreibung	J&J 40,00 Rest 60,00
Duathlon	Zeititz	12./13. Mai 2001	beim AUSRICHTER 27. April 2001	Jug 30,00 J"B" 35,00 J"A" 50,00 Rest 80,00
Triathlon	Frankfurt	10. Juni 2001	beim Landesverband 21. Mai 2001	80,00 DM
Triathlon Senioren	Ladenburg	14. Juli 2001	beim AUSRICHTER gem. Ausschreibung	80,00 DM
Triathlon Mitteldistanz	Immenstadt	21. Juli 2001	beim AUSRICHTER 10. Juni 2001	155,00 DM
Cross Triathlon	Immenstadt	18. August 2001	beim AUSRICHTER 25. Juli 2001	100,00 DM
Triathlon Jugend & Junioren	Xanten	02. September 2001	bei Landesverbänden 02. August 2001	Jug 40,00 J"B" 50,00 J"A" 70,00
Triathlon Langdistanz	Kulmbach	11. August 2001	beim AUSRICHTER 28. Juli 2001	gem. Ausschreibung

Individuelle Anmeldung

Duathlon

Organisationsbüro DM - Duathlon Zeititz
Hallesche Str. 60
06618 Naumburg
Tel. 03445 - 778680 Fax 03445 - 778679

Triathlon Langdistanz

Beratungsservice W. Pirl
Höhlersleite 12
95326 Kulmbach
Tel. / Fax 09221 - 66581

Triathlon Senioren

Triathlon Mitteldistanz

Allgäu Triathlon
Postfach 1455
87509 Immenstadt

Cross Triathlon

Allgäu Triathlon
Postfach 1455
87509 Immenstadt

Bitte senden Sie diese Meldung rechtzeitig bis zum Meldeschluß an Ihren Landesverband/ AUSRICHTER

Teilnahmemeldung

für die

Deutschen Meisterschaften

am2001 in

(Beachten Sie den Meldeschluß beim Landesverband !!!)

Angaben der Athletin / des Athleten

1. Name _____

2. Vorname _____

3. Geschlecht weiblich männlich

4. Geburtsdatum _____

5. Altersklasse _____

6. Ich beantrage den Start in folgender Altersklasse (Begründung gesondert anheften !)

7. DTU - Startpassnummer _____

8. Landesverband _____

9. Verein _____

10. Anschrift _____

(Straße)

(PLZ) (Wohnort)

Ort, Datum Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Regeln der DTU an

Kampfrichteranschriften		2001			
fd.Nr.	Name, Vorname	Verein	Adresse	Telefon(mit VW)	E-Mail-Adresse
1.	Fricke, Kurt	AC Apolda	99510 Apolda, Buttstädter Str.39	03644/551538	nfr@physio.de
2.	Reifschneider, Horst	Kaltennordhelm	36452 Fischbach, Siedlung 1	036966/7145	FAX 036966/7145
3.	Flassig, Irene	LTV Erfurt	99096 Erfurt, Gneisenastr.75	0361/4219880	Eggibert@gmx.de
4.	Günther, Egbert	LTV Erfurt	99097 Erfurt, Gneisenastr.75	0361/4219880	renireh@gmx.net
5.	Klier, Johanna	LTV Erfurt	99084 Erfurt, Bonifaciusstr.11	0361/2229527	
6.	Kendzia, Dietrich	RSV Meiningen	98617 Meiningen, Obere Kuhtrift 12	03693/470308	jk@lluwico.com
7.	Michalowski, Matthias	TC Suhl	98544 Zella-Mehlis, Braugasse 2	03682/41600	
8.	Michalowski, Skadi	TC Suhl	98544 Zella-Mehlis, Braugasse 2	03682/41600	
9.	Eisenberg, Ulrich	Tria Jena	07747 Jena, Novallsstr.5	03641/372305	EisenbgU@jena.de
10.	Rohde, Klaus	Tria Jena	07747 Jena, R.-Breitscheid-Str.19	03641/336206	FAX 03641/652488
11.	Wonneberger, Wolfgang	Tria Jena	07745 Jena, M.-Steenbeck-Str.14	03641/602378	
12.	Ritiger, Klaus	TV Barchfeld	36460 Merkers, Ernst-Thälmann-Str.16	036969/50292	
13.	Wolfram, Willi	TV Barchfeld	36460 Merkers, E.-Thälmann-Str.7	036969/50506	FAX 036969/50506
14.	Amarell, Andreas	TC Suhl	98553 Schleusingen, Schillerstr.4	036841/41687	
15.	Heller, Gerd	TC Suhl	98544 Zella-Mehlis, Otto-Barthelmes-Weg 4	03682/464460	

Meisterin im Wintertriathlon

Monika Meyer (TC Suhl) wiederholte Erfolg vom Vorjahr

Suhl (gs). Sportler, Zuschauer und Organisatoren hatten beim Eurocup-Wintertriathlon in Oberstaufen einen Gegner: die Kälte von minus 7 Grad und eisiger Ostwind.

Doch das Wetter spielt wohl nie so richtig mit, denn bei den ersten beiden Wettkämpfen hatten sich die Sportler mit dichtem Schneefall oder strömendem Regen herumgeplagt. Mit den widrigen Verhältnissen kamen die Teilnehmer vom Triathlonclub Suhl dennoch bestens zurecht. Dr. Monika Meyer wurde in ihrer Altersklasse (45) wie schon 2000 Deutsche Meisterin, obwohl ihr die „ausgeleierte“

Eisloipe nicht behagte. Aber damit hatten mehr oder weniger alle ihre Probleme. Am besten meisterte sie Katrin Enders (AK 30), die in der am stärksten besetzten Klasse auf den hervorragenden 4. Platz kam und beim Skilanglauf die sechstbeste Zeit aller Starterinnen erzielte, umso bemerkenswerter, da die gesamte europäische Spitze am Start war. Richard Meyer erkämpfte sich tapfer einen 5. Platz in der Ak 55. Ludwig Amarell, nun schon in der AK 65, ging mit einer starken Erkältung ins Rennen, schlug sich wacker, musste aber auch die deutliche Überlegenheit seines Freundes Alfons Dorner aus Reit im Winkl anerkennen und kam auf Platz 2.

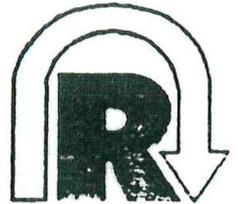
Eigentlich wollten die Sühler

Frauen ja ihren Deutsche Mannschaftstitel aus dem Vorjahr wiederholen, was ihnen auch sicher gelungen wäre. Aber erst fiel Heidi Wolfram zu Hau: die Treppe runter und liegt nun mit Beckenbruch im Krankenhaus, und dann musste Gudrun Schmidt in Oberstaufen mit Grippe ins Bett. Aus war der Traum vom Meistertitel.

Deutsche Winter-Meisterschaft in Oberstaufen: Der Jenaer Martin Hubatsch hielt bei den B-Junioren bis zum Skilanglauf mit Christian Ruderer aus Zwiesel mit, musste dem Bayern dann aber den Sieg überlassen. **2,5 km Lauf, 9 km MTB, 4 km Ski): B-Junioren:** 2. Hubatsch (Jena) 38:34, **A-Junioren:** 10. Justus (Jena) 40:43, **5km Lauf, 18 km MTB, 8 km Ski:** TW 30: 4. Enders 1:33:09, TW 45: 1. Meyer TM 55: 4. Meyer 1:36:54, TM 65: 2. Amarell (alle TC Suhl) 1:51:56.

Information für Presse, Funk und Fernsehen

vom 11. März 2001



Thüringer Triathlon

am 10.3.01

Wintertriathleten zeigten Härte

Schmiedefeld (GMRL). Die erste Auflage eines Wintertriathlons in Thüringen gewann am vergangenen Samstag Tobias Frank aus Floh (VIBA Anschütz Team) in 1:24:35 h. Auf den Plätzen folgten Torsten Schreier vom RSC Waltershausen/Gotha (1:26:29 h) und Knut Konieczny vom SV TU Ilmenau (1:27:53 h).

Einzige weibliche Teilnehmerin war Katrin Enders vom Triathlonclub Suhl, die sich mit 1:43:47 h recht wacker im männerdominierten Feld schlug.

Immerhin 34 Männer, eine Frau und vier Staffeln waren bei recht widrigen Witterungsbedingungen am Samstag auf dem Frauenwalder Sportplatz an den Start gegangen. Nieselregen, Nebel und böiger Wind, dazu ein aufgeweichter Untergrund erwarteten die Triathleten zum 5 km-Lauf, der den Auftakt des Wettkampfes bildete. Nach dem Lauf stieg Torsten Schreier als erster aufs Rad. Nun war per Mountainbike ein Rundkurs auf der Straße von insgesamt 16 km zu absolvieren. Nach dem Radrennen führte schließlich Tobias Frank vor Torsten Schreier und Bernd Übersezig (TSV Hof 1861). Tobias Frank sagte nach dem Rennen: „Ich habe mir die Beine blau gefahren, weil ich wusste, was für ein guter Skiläufer Torsten Schreier ist.“

Nach dem Radrennen musste jedoch erst einmal eine kurze Pause eingelegt und die Wintertriathleten zum Schmiedefelder Eisenberg gefahren werden, da nur noch dort ausreichend Schnee für eine Loipe vorhanden war. Gestartet wurde dann wieder entsprechend der Zeitabstände nach dem Radrennen. So ging Tobias Frank als erster in die verharschte Spur. Zwar schrumpfte der Vorsprung des ehemaligen Biathleten zum Langlauf-Spezialisten Torsten Schreier etwas, aber am Ende konnte er mit immerhin fast zwei Minuten Vorsprung einen doch überlegenen Sieg erzielen.

Den Staffelwettbewerb, bei dem jeder Teilnehmer nur eine Einzeldisziplin zu absolvieren brauchte, gewann ein Suhler Team (Weinberger, Weinberger, Heinz) mit 1:47:34 h vor der Mannschaft Flotter Dreier aus Schmiedefeld/Frauenwald (1:48:06 h) und der Mannschaft des Triathlonclubs Suhl (1:58:45).

Neben Ironman erfahrenen Triathleten und ehemaligen Wintersportassen vereinte der 1. Thüringer Wintertriathlon eine ganze Reihe von Sportlern, die einfach Spaß an dieser neuen Wettkampfform fanden und sich auch bei diesen komplizierten Witterungsbedingungen testen wollten. War die Teilnahme von 47 Aktiven schon recht erfreulich, dürfte sie bei besseren Wintersportbedingungen noch höher liegen. Ein Lob gebührt den Organisatoren des Wettkampfes, dem Thüringer Triathlonverband, der Rennsteiglauf GmbH und dem Frauenwalder Sportverein, die trotz schwieriger Wetterbedingungen die Durchführung des Wettkampfes möglich machten.

Vereine des Thüringer Triathlon-Verbandes e.V.

AC Apolda e.V., Abteilung Triathlon

Kurt Fricke, Buttstädter Str. 39, 99510 Apolda Tel/Fax.: 03644 551538 (p)

AST TEAM Apolda e.V.

Harry Sloksnat, Münchenrodaer Str. 60 A, 07743 Jena Tel.: 03641 446608 (p)

FSV Meuselwitz e.V., Abteilung Triathlon

Jürgen Weber, Schillerstr. 26, 06712 Zeitz Tel.: 03441 250512

HSV Weimar e.V., Abteilung Triathlon

Thomas Zirkel, R.-Wagner Str. 8, 99423 Weimar Tel.:03643 852817 (d)

LTV Erfurt e.V., Abteilung Triathlon

Dirk Gießmann, Damaschkestr. 2, 99096 Erfurt Tel.: 0361 42290613 (d)

LTV Obereichsfeld e.V., Abteilung Triathlon

Ralf Buckler, Freiheiter Berg 12, 37339 Hundeshagen Tel.: 0551 3956675 (d)

RC „Schloßbike“ Greiz e.V.

Erik Wartenberg, H.- Löns-Str. 13, 07973 Greiz Tel.: 03661 434406 (p) 79336 (d)

RSC Waltershausen e.V.

Wolfgang Meusel, Steinmühlenallee 23, 99867 Gotha Tel.: 03621 856821

RSV Meiningen e.V., Abteilung Triathlon

Dietrich Kendzia, Obere Kuhdrift 12, 98617 Meiningen Tel.: 03693 470308

SG Medizin Bad Sulza, IG Triathlon

Detlef Putze, Hainstr. 4, 99518 Bad Sulza Tel.: 036461 22709

SV Arnstadt 02 e.V.,Abteilung Triathlon

Swen Bauer, Maxim Gorki-Str. 18, 99326 Stadtilm Tel.: 03629 3816

TC Suhl e.V.

Gudrun Schmidt, Hirtenwiese 2, 98553 Hinternah Tel./Fax: 036841 42291(p)

TRI TEAM Gera

Torsten Kunath, Robert-Blum-Str. 15, 07545 Gera Tel.: 0365 7101028 (d) Fax: 22079

Triathlonverein Steinbach-Hallenberg

Uwe Margraf, Lindenstr. 46b, 98587 Steinbach-Hallenberg Tel.: 036847 42685

TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V., Abt. Triathlon

Edith Kowalski, Mittelstr. 41, 07546 Gera Tel.: 0365 24152 (p)

TSV Zeulenroda e.V., Abteilung Triathlon

Andrea Matthes, Hauptstr. 56, 07950 Triebes Tel.: 036622 72757 (p)

TV Barchfeld e.V.

Gerd Hellmann, Am Kirchberg 1b, 36448 Steinbach Tel.: 03696 147031

Triathlon Jena e.V.

Wolfgang Wittwer, Mendelsohnweg 1, 07743 Jena Tel.: 03641 494147 (d)

Ausschreibung zum 13. Jenaer Duathlon 2001



Schirmherr: Oberbürgermeister der Stadt Jena
Veranstalter: Sportamt Jena
Ausrichter: Thüringer Triathlon Verband und Triathlon Jena e.V.
Termin/Ort: Sonntag den 29. April 2001 im Ernst-Abbe-Stadion in Jena

Strecken: (Lauf-Rad-Lauf)	10 Km-40 Km-6 Km	5 Km-20 Km-2,5 Km	2 Km-8 Km-1 Km	1 Km-4 Km-0,5 Km
Altersklasse:	Junior A (19/20 Jahre) Hauptklasse (ab 21 Jahre) 2er Team	Junior B (17/18 Jahre) Jugend (15/16 Jahre) Volksport (ab 19 Jahre)	Schüler A (13/14 Jahre)	Schüler B (11/12 Jahre) Schüler C (9/10 Jahre) Schüler D (7/8 Jahre)
Startzeit:	13.00 Uhr	11.00 Uhr	10.00 Uhr	14.00 Uhr
Startgeld:	35,- DM / 40,- je Team	10,- DM	5,- DM	5,- DM

Übersetzungen: Im Triathlon/Duathlon gelten für die Altersklassen Schüler D bis Junior B folgende Rad Übersetzungen. (Die Übersetzung ergibt sich aus dem zurückgelegten Weg bei einer vollständigen Kurbelumdringung.)

Festlegungen lt. DTU: Junior B: 7,50 m; Jugend: 5,70 m; Schüler A: 6,07 m; Schüler B/C/D: 5,58 m

Kontrolliert werden die Übersetzungen beim Rad Check-in und für die 3 Erstplatzierten im Ziel. Jeder Teilnehmer ist für die richtige Einstellung der Übersetzung verantwortlich. Mountainbike sind von dieser Regelung nicht betroffen.

Meldeanschrift: Die Anmeldung erfolgt auf unterschriebenem Anmeldeformular an: Triathlon Jena e.V., Timo Jahn, K-Liebknecht-Str. 114, 07749 Jena oder im Internet unter www.jenastade.de

Meldebüro: Das Meldebüro befindet im Haupteingang zur Stadiontribüne und ist am Wettkampftag ab 8.30 Uhr geöffnet.

Zahlungsart: Überweisung auf das Konto des Triathlon Jena e.V., Sparkasse Jena, Kl.-Nr. 72702, Bz. 83053030 oder mittels Verrechnungsscheck an die Meldeanschrift.

Meldeschluss: Meldeschluss ist der 28.4.2001! Nachmeldungen am Wettkampftag nur für Schüler (A,B,C,D) und Volksportler!

Tageslizenz: Teilnehmer im Hauptwettkampf (außer 2er Teams) ohne gültigen Startpassaufkleber müssen eine Tageslizenz für 10,- DM erwerben.

Zeit-Limit: Im Hauptwettkampf wird die Straßensperrung nach 2,5 Stunden aufgehoben. Alle Athleten müssen dann die Radstrecke verlassen und können den Wettkampf ohne Wertung beenden.

Rad Check-in: Das Betreten des Wechselraumes (Stadioninnenraum) ist nur für aktive Sportler möglich. Die Radabgabe hat für alle Wettkämpfe bis 30 min vor dem Start zu erfolgen. Räder werden nur gegen Vorlage der Startnummer ausgecheckt.

Siegerehrung:	Gesamtwertung Hauptw.:	1.-6. männl./weibl.	1.: 300,- / 2. 200,- / 3. 100,- / 4. 80,- / 5. 60,- / 6. 40,-
	2er Team:	1.-3. gesamt	1. 100,- / 2. 75,- / 3. 50,- getrennte Wertung für gemischte Teams
	Altersklassenwertung:	1.-3. männl. / weibl.	Urkunden und Sachpreise
	Thüringer Meisterschaft:	1.-3. männl. / weibl.	Urkunden und Medaillen

Zeitnahme: Die Zeitnahme in den Schülerwettkämpfen (Schüler A, B, C, D) erfolgt manuell ohne Zwischenzeiten. In den restlichen Wettkämpfen erfolgt die Zeitnahme wie vergangenen Jahr mit dem System der Firma Sportident Amsted, welches im Orientierungslauf angewendet wird. Dazu wird ein länglicher Chip mittels Gummi am Finger befestigt. Dieser Chip muss für 1-2 Sekunden an den Zeitnahmestationen in die entsprechende Box gesteckt werden. Jeder Sportler ist selber für seine korrekte Zeitnahme verantwortlich. Im Ziel wird der Chip durch einen Helfer abgenommen. Es sind die Hinweise auf dem Beiblatt bei Ausgabe des Chip zu beachten. Bei Verlust wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 25,- DM erhoben.

Informationen zum Wettkampf: Um die Zuschauerattraktivität zu verbessern, wird sich erstmalig beim Jenaer Duathlon der Start- und Zielbereich sowie der Wechselraum im Stadion befinden. Der Stadioninnenraum darf nur durch aktive Sportler und Helfer des Veranstalters betreten werden. Zuschauer und Betrauer können von der angrenzenden überdachten Stadiontribüne das Wettkampfgeschehen verfolgen.

2er Team: Ein 2er Team besteht aus einem Läufer und einem Radfahrer. Der Teamwettkampf startet zusammen mit dem Hauptwettkampf, wird aber gesondert gewertet. Der Wechsel erfolgt durch symbolisches Abschlagen in der Wechselzone.

Laufstrecke: In den Schülerwettkämpfen wird komplett auf der Tartanbahn im Stadioninneren gelaufen. Für alle restlichen Wettkämpfe führt die Laufstrecke über eine flache, 80%-ig asphaltierte 2,5 Km Runde durch den angrenzenden Park. Dabei wird nach jeder Runde durch den Stadioninnenraum gelaufen.

Radstrecke: Die Radstrecke für die Schüler (B/C/D) führt über eine abgesperrte und asphaltierte 2 Km Runde rund um das Stadion. Für alle restlichen Wettkämpfe erfolgt das Radfahren auf öffentlicher, halbseitig gesperrter Straße mit einer Rundenlänge von 8 Km. Radfahrer, die in Richtung Ziel die Radstrecke verlassen wollen, haben dies durch ein deutliches heben des Armes zu signalisieren. Dazu sind gesondert die Hinweise bei der Wettkampfeinweisung zu beachten. Für alle Teilnehmer besteht auf der Radstrecke Windschattenverbot und Helmpflicht!

Verpflegung: Für ausreichende Getränke und Verpflegung für Sportler und Besucher wird gesorgt.

Triathlon

a k t u e l l

Informationsblatt des

THÜRINGER TRIATHLONVERBANDES e. V.

Herausgeber: Präsidium des TTV e.V., Erfurt

***Claudia Seidel und Norman Fricke - Deutsche Meister im Duathlon
Triathlon-Europameistertitel im Einzel- und Mannschaftswettbewerb an Elisabeth Onißeit
und Edith Kowalski
3. Platz bei der WM im Quadrathlon für Ludwig Amarell***

<u>Inhalt:</u>	<u>Seite</u>
Kurz & Bündig (TTV-Präsidium)	2
Neue Kader des TTV (TTV-Präsidium)	3
13. Jenaer Duathlon (Norman Fricke)	4 - 5
DM Duathlon (Gudrun Schmidt)	6
Run & Bike / Suhler Bergziege (Gudrun Schmidt)	6
Werratal-Triathlon (Norman Fricke)	7
Bergsee-Triathlon (Norman Fricke)	8 - 9
Erfurt-Triathlon (Norman Fricke)	10
Rennsteig - Triathlon (TA)	11
Suhler Stadtmeisterschaften (Ausschreibung)	12
1. Erfurter Duathlon (Ausschreibung)	13
15. Apoldaer Triathlon (Norman Fricke)	14
12. Jenaer Triathlon (Norman Fricke)	15
2. Biker-Cup Gera (Ausschreibung)	16

Kurz & Bündig

EM Triathlon

Bei der diesjährigen Triathlon – Europameisterschaft in Karlsbad (Tschechien) gelang es Elisabeth Onißeit und Edith Kowalski Europameisterin in ihrer Altersklasse zu werden. Auch in der Mannschaftswertung gewannen sie den Europameistertitel.

Herzlichen Glückwunsch !!!

Geburtstag

Herzliche Glückwünsche

zum 50. Geburtstag unserem Landestrainer Klaus-Peter Justus und

zum 66. Geburtstag Ludwig Amarell, Vereinsvorsitzender vom Triathlon-Club Suhl.

Alles Gute, Gesundheit, Glück und weiterhin sportliche Erfolge, sei es persönlich oder im Nachwuchsbereich!

Weltmeisterschaft im Quadrathlon

3. Platz für Ludwig Amarell bei der WM im Quadrathlon in Prenzlau . Für 5km Schwimmen, 100km Rad fahren, 20km Kanufahren und 21 km Laufen benötigte er 10:50 Stunden. Beim Müritztriathlon in Waren über die Mitteldistanz (2/80/20) belegte Ludwig Platz 2 und Gudrun Schmidt auf der Sprintstrecke (0,75/20/5) den 1. Platz.

Glückwünsche vom TTV-Präsidium zu diesen hervorragenden Ausdauerleistungen.

Austritt aus dem TTV

Die Interessengemeinschaft Triathlon der Abteilung Leichtathletik bei der SG Medizin Bad Sulza wurde Ende 2000 aufgelöst. Damit besteht der TTV z.Z. aus 17 Vereinen mit über 444 Mitgliedern.

TTV-Pressewart gesucht

Unser engagierter und gewissenhafter Pressewart, Norman Fricke, wird die nächste Triathlonsaison im Ausland verbringen. Wir bitten deshalb Interessenten, die diese ehrenamtliche Tätigkeit 1 Jahr für unseren Verband machen würden, sich an die TTV-Geschäftsstelle zu wenden.

Veranstaltungen

Der 2.Arnstädter Kindertriathlon muss aus bautechnischen Gründen (Baustelle auf der Radstrecke. Schwimmhalle im Umbau) ausfallen.

Der 2. Biker-Cup Gera wurde nochmals verschoben, diesmal auf den 29. September 2001.

KADER DES TTV 2001

Bundeskader

C-KADER

Steffen	Justus	JG 1982	Triathlon Jena
Katrin	Müller	JG 1984	Triathlon Jena

D/C-KADER

Christoph	Hausmann	JG 1983	Triathlon Jena
Sebastian	Schmidt	JG 1983	TSV Gera
Stefan	Roth	JG 1984	Triathlon Jena

Landeskader

D-KADER

Daniel	Gebert	JG 1983	TSV Gera
Sebastian	Rank	JG 1986	AC Apolda
Christian	Eichler	JG 1985	AC Apolda
Martin	Hubatsch	JG 1983	Triathlon Jena

E-KADER

Lilian	Hedwig	JG 1987	LTV Erfurt
Robert	Waclawski	JG 1987	AC Apolda
Philip	Lucas	JG 1987	Triathlon Jena

F-KADER

Lars	Fricke	JG 1982	AC Apolda
Stefan	Hochstein	JG 1981	Triathlon Jena

Stand: 25.06.2001
(Berichtigung vom Info.- Heft 1/2)

Rasend schnelle Wettkämpfe beim 13. Jenaer Duathlon (29. April 2001)

„Nächstes Jahr haben wir den Jenaer Triathlon im Ernst-Abbe-Sportfeld!“ So mutmaßten die erstaunten Teilnehmer des diesjährigen Duathlons. Wenn das Stadion schon nicht mehr durch standesgemäßen Fußball genutzt wird, dann könnte doch die grüne Wiese durch ein Schwimmbecken ersetzt werden – so lauteten wohl deren Überlegungen.

Die Ausrichter von Triathlon Jena jedenfalls konzentrierten sich zunächst auf die gegenwärtige Auflage und warteten dabei mit einer interessanten Neuerung auf: Erstmals wurde inmitten des Sportfelds zwischen den Disziplinen gewechselt: Start und Ziel befanden sich ebenfalls im Stadionrund. Und schließlich hatte jeder Teilnehmer mehrmals die Gelegenheit, beim Laufpart Ehrenrunden auf dem roten Tartan zu drehen.

Damit kam während des Wettkampf ein echtes Stadionflair auf, auch wenn die Zahl der Zuschauer noch nicht für den sprichwörtlichen Hexenkessel ausreichte.

Das Streckenprofil der Laufdisziplin war nunmehr mit lediglich zwei Worten zu umschreiben: völlig flach. Das verhieß im Einklang mit der Radrennstrecke auf der Stadtautobahn nur eines: Der Wettkampf würde sehr schnell werden. Und dieses Angebot nahmen die Wettkämpfer auch an. Der Wahl-Kölner Sebastian Weigel, der nach langjähriger Abwesenheit erstmals wieder an einem Thüringer Wettkampf teilnahm, bestimmte mit dem Lokalmatadoren Steffen Justus das Tempo der ersten zehn Kilometer: 32:01 min zeigte die Stoppuhr an. Da geriet selbst der Vorjahressieger Carsten Birkholz ins Staunen, der erst eine Minute später folgen konnte. Doch das focht den Mann aus Paderborn nicht an: Er bewies Kampfgeist und ließ die beiden Wirbelwinde beim Rad fahren stehen. Dabei sicherte er sich einen komfortablen Vorsprung, der ihm auch über den abschließenden 5-km-Lauf gereichte, so dass er mit der Siegerzeit von 1:48:12 h erneut den Pokal des Gesamtsiegers empfangen konnte. Eine halbe Minute später folgte Steffen Justus auf Platz zwei - und das dank seiner phänomenalen Laufform für viele nicht überraschend. Immerhin war es sein erster Start auf der großen Distanz überhaupt. Hitzebeständig und wüstengeprüft wurde Torsten Kunath Dritter der Gesamtwertung. Der Geraer, der bereits mit der Teilnahme an einem Wüsten-Marathon für Aufsehen sorgte, katapultierte sich beim Rad fahren auf die vorderen Ränge.

Eine enorme Verstärkung erhielt Triathlon Jena durch zwei junge Studentinnen der Friedrich-Schiller-Universität: Ulrike Schwalbe und Claudia Seidel errangen in der Gesamtwertung der Frauen einen Doppelsieg für den gastgebenden Verein. Dabei dominierte Ulrike Schwalbe in allen Belangen. Die einstmalige Fünftplatzierte bei den Weltmeisterschaften der Junioren war Schnellste in allen Disziplinen und siegte in 2:03:07 h. Drittbeste Frau wurde Simone Hänse vom TSV 1880 Gera-Zwötzen.

Natürlich war auch in den einzelnen Altersklassen viel Spannung angesagt: Immerhin galt es, den Titel des Landesmeisters zu erringen. Zweifellos am interessantesten gestalteten sich die Titelkämpfe der Junioren B. Bis zum Ende war es völlig offen, wer aus dem Quartett der Sportschule mit den Jenaern Christoph Hausmann und Martin Hubatsch, dem Geraer Sebastian Schmidt oder dem für Ingolstadt startenden Florian Rothe die Goldmedaille mit nach Hause nehmen konnte. Letztlich hingte der laufstarke Sebastian Schmidt seine Trainingskameraden auf den letzten Metern erfolgreich ab.

Die Bemühungen des Veranstalters, den Wettkampf auch für „Normalbürger“ attraktiv zu machen, sprich die Angst vor zu großen Distanzen zu nehmen, trug große Früchte. So starteten allein beim Volkssportwettbewerb 40 Frauen und Männer. Außerdem konkurrierten nicht weniger als 15 Staffeln. Damit stiegen die Teilnehmerzahlen schon in die Nähe der 300-Marke. Bei dieser überwältigenden Resonanz wird die Stadt Jena vielleicht dem Triathlon doch noch den Gefallen erweisen, das Ernst-Abbe-Sportfeld zur Triathlonarena umzubauen...

Norman Fricke

Pressewart des Thüringer Triathlon-Verbands.

Die Thüringer Landesmeister im Duathlon 2001:

Schüler D:	Sophie Beinlich (LTV Erfurt)	Karl Kneist (LTV Erfurt)
Schüler C:	Marie Beinlich (LTV Erfurt)	Sebastian Gottschlich (Triathlon Jena)
Schüler B:	Bianca Schmidt (TSV 1880 Gera-Zwötzen)	Kevin Keith (SV Arnstadt 02)
Schüler A:	Theresa Städtler (AC Apolda)	Robert Waclawski (AC Apolda)
Jugend:	Anika Schütz (Triathlon Jena)	Tom Goedicke (TSV 1880 Gera-Zwötzen)
		Sebastian Rank (AC Apolda)
Junioren B:	Kathrin Müller (Triathlon Jena)	Sebastian Schmidt (TSV 1880 Gera-Zwötzen)
Junioren A:	Claudia Seidel (Triathlon Jena)	Steffen Justus (Triathlon Jena)
TW/TM 21:	Ulrike Schwalbe (Triathlon Jena)	Sebastian Weigel (RSV Meiningen)
TW/TM 30:	-	Dirk Zimmermann (AC Apolda)
TW/TM 35:	Simone Hänse (TSV 1880 Gera-Zwötzen)	Torsten Kunath (Tri Team Gera)
TW/TM 40:	-	Ralf Buckler (LTV Obereichsfeld)
TW/TM 45:	Edith Kowalski (TSV 1880 Gera-Zwötzen)	Steffen Sparmann (Tri Team Gera)
TW/TM 50:	-	Peter Jung (TV Barchfeld)
TW/TM 55:	Elisabeth Onißeit (AC Apolda)	Roland Rehner (TSV 1880 Gera-Zwötzen)
TW/TM 60:	-	Gerhard Reiper (LTV Erfurt)
TW/TM 65:	-	Ludwig Amarell (TC Suhl)

Die Medaillenwertung

G	S	B	Verein
6	5	2	TSV 1880 Gera-Zwötzen
6	2	4	Triathlon Jena
5	4	4	AC Apolda
4	5	5	LTV Erfurt
2	1	-	Tri Team Gera
1	2	-	SV Arnstadt 02
1	1	-	TV Barchfeld
1	-	1	TC Suhl
1	-	-	LTV Obereichsfeld
1	-	-	RSV Meiningen
-	1	1	RC Schloßbike Greiz
-	2	-	HSV Weimar
-	-	2	RSC Waltershausen-Gotha

Adressen -

Thüringer Vereine und des TTV

Thüringer Triathlon-Verband	www.t-t-v.org
AC Apolda	www.ac-apolda.de
FSV Meuselwitz	www.zz.net.de/tria-htm
HSV Weimar	www.hsv-weimar-triathlon.de
LTV Erfurt	www.ltv-erfurt.de
TC Suhl	tcsuhl.besucht.de
Triathlon Jena	www.tria-jena.de
TSV Zeulenroda	www.zeunet.de/puv/tsv/home.htm

Deutsche Meisterschaft im Duathlon

Bereits zum dritten Mal richtete die Stadt Zeitz die Deutsche Meisterschaft und den Europa-Cup im Duathlon aus. Gleichzeitig war es die Generalprobe für die Europameisterschaft im nächsten Jahr.

Besonders im Start- und Zielbereich auf dem Marktplatz und an der Laufstrecke in der historischen Altstadt von Zeitz sorgten viele Zuschauer für Stimmung. Für die Sportler war beim Laufen und Rad fahren volle Konzentration angesagt, denn denkmalgeschütztes Kopfsteinpflaster, enge Gassen und Kurven beim Laufen, sowie steile Anstiege und rasante Abfahrten auf dem voll gesperrten Radkurs stellten hohe Ansprüche an alle Athleten von 15 bis 75 Jahren.

Für die Thüringer Sportler war es ein erfolgreiches Wochenende.

Die Deutsche Meisterin im Triathlon Katrin Müller (Triathlon Jena) wurde bei den Juniorinnen B (5/18/5km) Dritte. Achtbar schlugen sich in der gleichen Klasse der Jungen auch Sebastian Schmidt (TSV Gera-Zwötzen) und Christian Hausmann (Triathlon Jena) auf den 9. und 10. Platz.

Bei den Senioren mussten 10km Laufen, 39km Rad fahren und 5km Laufen absolviert werden. Die Welt- und Europameisterin 200 Elisabeth Onißeit (AC Apolda) holte sich auch diesmal überlegen den Titel in der TW 55.

Ingo Heisch (RC Greiz) wurde mit einer Sekunde Rückstand Zweiter in der TM 50 und Roland Rehner (TSV Gera-Zwötzen) kam auf den 4. Platz.

Einen großartigen Wettkampf absolvierten die Geraer Frauen. Edith Kowalski wurde Zweite in der TW 45, Renate Warnstedt, die Thüringer Marathonmeisterin 2001 in der TW 40 Dritte und Simone Hände und Monika Rosenmeier in der TW 35 Sechste und Siebente. Damit sicherten sich die Damen den Deutschen Mannschaftstitel.

Ludwig Amarell (TC Suhl) wurde nach seinem 2. Platz im Wintertriathlon diesmal Dritter in der TM 65.

Zwei Deutsche Meistertitel wurden besonders gefeiert. Claudia Seidel (Triathlon Jena) gewann überraschend in der starken Klasse der Juniorinnen A (19/20 Jahre) und Norman Fricke (AC Apolda) verteidigte seinen Vorjahrestitel in der TM 21.

„Run und Bike“

Seit Jahren veranstaltet der Triathlonclub Suhl im wunderschönen Suhler Dreibachstal für Schüler der 1. bis 10. Klasse den Duathlon „Run und Bike“.

Nun sollte man annehmen, dass besonders das Rad fahren den Kindern viel Spaß macht, da heutzutage fast alle die modernsten Räder besitzen und sie auch benutzen.

Leider werden es jedes Jahr weniger Teilnehmer, diesmal gerade noch 43 .

Außer den Sportlern des eigenen Vereins findet kein Schüler aus Suhl den Weg nach Heinrichs, obwohl über die Presse und Ausschreibungen in den Schulen ausreichend Reklame dafür gemacht wurde!

Dafür reisen die Wintersportler aus Neuhaus, Oberschönau, Ilmenau, Goldlauter und Zella-Mehlis an, die mit großem Aufwand ihre Sportler nach Suhl bringen.

Sie alle schätzten die gute Organisation, die tollen Preise und natürlich auch die Verpflegung am Ziel.

Teilnehmerrekord bei „Bergziegen“

53 Ausdauersportler hatten sich zum Duathlon mit 4,1km Laufen, 7,1km Rad fahren und 3km Laufen getroffen. Diese Veranstaltung vereint immer mehr Freizeitsportler und Leistungssportler vom Skilangläufer über den Radrennfahrer bis zum Triathleten. Da startet der kleine Hans Kreuzau vom SC Motor Zella-Mehlis in einem Feld mit gestandenen Männern von 50 Lenzen aufwärts, und das steht die „alte grüne Mühle“ neben der hochmodernen Carbon - Rennmaschine. Aber alle bezwingen den Weg zur Altendambacher Höhe. einer in 16 Minuten. andere brauchen eben doppelt so lange. Aber was macht das schon. Ihren Spaß hatten jedenfalls wieder einmal (fast) alle.

Gudrun Schmidt

16. Werra-Triathlon (17. Juni 2001)

Eine Woche nach dem Regenspektakel beim Power-Triathlon in Gera steckte den leidgeprüften Sportlern immer noch die Kälte in den Knochen. Selbst die Radschuhe waren noch nicht getrocknet. Die bange Frage der gut siebzig Teilnehmer beim 16. stz-Werratal-Triathlon konnte demnach nur lauten: Wird uns der Regen heute verschonen? Die Beantwortung fiel mit einem klaren Jein aus.

Lange Zeit schien es, als würden die Räder sauber bleiben. Doch in der letzten Runde des dreimal zu fahrenden Kurses machte ein kurzer, aber deftiger Guss alle Sonnenträume zunichte. Die Zuschauer am Kieselsee erfuhren davon bezeichnenderweise nichts. Auf der Laufstrecke überlegte es sich das Wetter wieder anders: Plötzlich drückte die Sonne durch die Wolken und machte den ohnehin nicht leichten Aufstieg nach Meimers noch ein bisschen unangenehmer. Als sich schließlich alle Teilnehmer freudestrahlend zur Siegerehrung versammelten, kannte das Wetter kein Halten mehr: Es goss wie aus Kannen, die Sieger blickten lediglich auf ein Meer von Regenschirmen.

Bei einer solch detailgetreuen Schilderung der äußeren Einflüsse könnte der Leser meinen, dass wohl im Wettkampf selbst nichts Spannendes geschehen war. Dem war allerdings nicht so. Zwar dominierte der 19-jährige Jenenser Stefan Hochstein mit einem lupenreinen Start-Ziel-Sieg den Wettbewerb; die Positionen nach ihm waren längst nicht vergeben.

Nach zwei Runden in der ehemaligen Kiesgrube kletterte also Hochstein als Erster aus dem Wasser, dem nur der Erfurter Sebastian Fischer folgen konnte. Dann passierte lange Zeit nichts. Erst zwei Minuten später tauchte Routinier Dirk Gießmann am Ufer auf und zog im Schlepptau die beiden Junioren Sven Heitmann und Gregor Jacob.

Die nun folgende Radstrecke ist hinlänglich bekannt: Drei Runden á 13 km, Anstiege Fehlanzeige. Und so konnte denn Hochstein nicht nur beruhigt auf seinen Vorsprung bauen; das vorauseilende Führungsfahrzeug motivierte ihn zum besten Radsplit. Derweil verlor hinter ihm Gießmann an Boden; Heitmann und Jacob konnten nicht einander abschütteln und kamen dennoch Fischer immer näher. Doch die Rechnung war noch nicht ohne die beiden Apoldaer Pierre Niemandt und Norman Fricke gemacht, die nach Schwimmleistungen im Mittelfeld auf dem Rad schnell an Boden gut machten. Und so erreichte dann die Vierergruppe mit Heitmann, Fricke, Jacob und Niemandt den Wechselgarten, während Hochstein schon längst den ersten Anstieg im Visier hatte.

Würde nun noch einer die Kraft besitzen, um auf Hochstein aufzuschließen? Oder ging es dem Quartett nur um den zweiten Platz? Ein anderer hatte schließlich noch ein Wörtchen mitzureden. Der Weimarer Michael Hauser schob sich mit einer soliden Laufleistung auf den dritten Rang, nachdem er kurz vorm Ziel Pierre Niemandt abgefangen hatte. Die Junioren Jacob und Heitmann fiel der abschließende Lauf über 12 km schwer; sie konnten jedenfalls nicht mehr in das Geschehen eingreifen. Hochstein jedenfalls überzeugte wiederum als Schnellster der Schlussdisziplin und verdiente sich seinen ersten Sieg über die Kurzdistanz in 1:56:42 h. Zweiter wurde Norman Fricke.

Erstaunlich viele Frauen – es waren deren zwölf – gingen an den Start des Werratal-Triathlons. Die spätere Siegerin Kerstin Sprenger scheute dabei nicht die weite Anreise aus dem ostsächsischen Löbau. Doch beim Schwimmen sollte zunächst die Stunde von der Geraerin Monika Rosenmeier schlagen. In gewohnter Manier bestritt sie die erste Disziplin im vorderen Männerfeld und sicherte sich eine knappe Minute vor der in der Thüringer Szene noch unbekannteren Ina Heyer. Mit dem Rad drehte derweil Edith Kowalski (ebenfalls TSV 1880 Gera-Zwötzen) auf und übernahm die Führung. Erst beim Lauf konnte Kerstin Sprenger das Rennen für sich entscheiden. Sie siegte in 2:23:43 h vor Kowalski und Rosenmeier.

Der erste Platz der Frauen war zwar Kerstin Sprenger nicht mehr zu nehmen. Trotzdem erfuhr Gudrun Schmidt, Präsidentin des Thüringer Triathlon-Verbandes eine ganz besondere Unterstützung. Mit Anfeuerungsrufen wie „Los, den Rentner dort vorn holst du noch“, wurde sie von einem kleinen Mädchen zur Höchstform getrieben. Ob ihr Lebensgefährte Ludwig Amarell dies allerdings gern gehört hätte, ist noch nicht geklärt. Er war nämlich kein geringerer als besagter Rentner...

Norman Fricke

13. Bergsee-Triathlon Ratscher (23. Juni 2001)

„Eisern bei eisigem Wetter“ titelte die Regionalpresse am Montagmorgen nach dem 13. Bergsee-Triathlon in Ratscher. Und die Unterzeile des Fotos sprach gar von 12 Grad Wassertemperatur. Ganz so schlimm war es zum Glück nicht – aber die Aufklärung des Irrtums brachte auch nur wenig Trost. Stolze 16 Grad maß das Stauseewasser, matte 12 Grad hatte die kühle Luft zu bieten. Klar, dass dabei die Schwimmstrecke nicht unberührt blieb.

Flugs bestimmten die Ausrichter den Bootsverleih zum Startpunkt. Einmal um die Insel herum und dann schnell zum traditionellen Ausstiegspunkt am Zielturm – so lautete die auf 900 m verkürzte Route. Zu dem kalten Wasser gesellte sich ein ungewohnt hoher Wellengang. Doch die wahren Eisenmänner würden auch dies meistern. Dazu konnten sich beispielsweise Stefan Hochstein und Lars Fricke zählen, die sich deutlich vom Schwimmerfeld absetzten. An dritter Stelle erreichte übrigens Monika Rosenmeier das Ufer.

Gemeinsam ging das führende Duo auf die Radstrecke. Diese präsentierte sich in Größe XXL: Drei Runden á 17 km mit jeweils drei schwierigen Bergpassagen warteten auf die sechzig Starter. Zunächst bestimmte Stefan Hochstein das Tempo, doch in der dritten Runde konnte Lars Fricke sich erfolgreich absetzen. Der bekam schließlich am letzten Berg unerwarteten Besuch von seinem Bruder Norman, für den die bergige Streckenführung ganz nach seinem Geschmack war. Gemeinsam vollzogen sie dann den Wechsel zum 10-km-Lauf. Die Strecke ist bekanntermaßen mit einem derart steilen Stück gespickt, dass selbst der Autor keine treffenden Worte zu deren Beschreibung findet. Jedenfalls führte die Strecke direkt in den Hinterhof des Organisators Ludwig Amarell - wahrscheinlich wollte er den von der Radstrecke geschwächten Triathleten nun das zumuten, was er allmorgendlich zum Frühsport bewältigte.

Stefan Hochstein kündigte beim Treffen auf der Stauseemauer – hierüber führte sowohl die Rad- als auch die Laufstrecke – den Frickes einen heißen Lauf an. Doch zumindest Norman Fricke ließ nichts mehr anbrennen. Er konnte damit erstmals einen Sieg über die Kurzdistanz verbuchen, die er in 2:15:35 h bewältigte. Lars Fricke musste sich knapp von Stefan Hochstein geschlagen geben, doch kündigte er mit diesem ersten Auftritt in Thüringen über die Olympische Distanz seine künftige Rolle an.

Selbst ein Orakel hätte den Ausgang des Frauenrennens nicht besser prophezeien können. Denn als Siegerin stand schon vor dem Start eine gewisse Monika fest. Auch dass Monika Zweite werden würde, war von Anfang an klar. Und dass der dritte Platz für Monika gebucht war, wusste auch jeder. Kein Wunder, denn schließlich wagten sich nur drei Frauen über die harte Meile. Und die hießen alle Monika...

Welche Monika nun letzten Endes gewinnen würde, würde der Wettkampf zeigen. Wie schon erwähnt, machte die Geraerin Monika Rosenmeier mit der starken Schwimmleistung auf sich aufmerksam. Den ersten Platz konnte ihr auch die Lokalmatadorin Dr. Monika Meyer nicht mehr nehmen, zu gut waren Rosenmeiers Rad- und Laufleistungen. Den dritten Platz belegte schließlich Monika Fricke.

Großer Beliebtheit erfreute sich das Angebot der Staffel. Hier hatte der HSV Weimar seine stärksten Männer ins Rennen geschickt und siegte mit großer Souveränität. Lediglich beim abschließenden Lauf waren sie durch die schnell aufrückende Staffel vom TV Steinbach-Hallenberg gefährdet. Von größerer Bedeutung war, ob sie sich auch gegen die Einzelstarter hätten durchsetzen können. So stieg an dritter Stelle im Gesamtklassement Kay Völkner aus dem Wasser. Diese Position hielten die Weimarer durch Andreas Kull, der zwar Norman Fricke passieren lassen musste, sich aber von Stefan Hochstein distanzieren konnte. Im abschließenden Lauf blieben die Weimarer durch Thomas Zirkel auf Rang drei. Er wurde von Hochstein überholt, machte aber Boden gegenüber Fricke dem Jüngeren gut.

Norman Fricke

Landesjugendspiele Triathlon am Bergsee Ratscher (24. Juni 2001)

Spannende Titelkämpfe bei den Landesjugendspielen waren am Bergsee Ratscher garantiert – ist doch der Ehrgeiz bei den jungen Wettkämpfern schon immer am größten gewesen. Mehr als 120 Teilnehmer, angefangen bei den Schülern D bis zu den Junioren B gingen an den Start, um ihre Leistungen unter Beweis zu stellen.

Die jüngsten Triathleten, die beiden Achtjährigen Fenja Ickert aus Arnstadt und Sophie Beinlich aus Erfurt, hatten als Erstes die Ehre zum Auftritt vor zahlreichen Zuschauern. Der Sieg ging an die junge Arnstädterin, deren Team bei den Schülern B von sich reden machte. Hier entschied das vereinsinterne Duell um den ersten Platz Kevin Keith sprichwörtlich auf den letzten Metern gegen Steve Ickert. Genauso spannend ging es bei den gleichaltrigen Mädchen zu. Sicherte sich die Apoldaerin Anne-Katrin Gabrikowski auf dem Rad einen komfortablen Vorsprung, wurde sie von der heraneilenden Bianca Schmidt auf der Zielgeraden abgefangen.

Überhaupt war es ein guter Tag für die Familie Schmidt aus Gera gewesen. Denn Bruder Sebastian wollte vor der Leistung seiner kleinen Schwester nicht zurückstehen. Aber auch er kam um einen Endspurt nicht herum, bei dem er sich gegen seinen derzeit ärgsten Widersacher Christoph Hausmann vom Jenaer Triathlonverein erfolgreich durchsetzte.

In weiser Voraussicht hatten die Organisatoren eine lange Auslaufgasse nach dem Zielturm eingerichtet, denn die geschilderten erbitterten Kämpfe auf den letzten Metern sollten nicht die einzigen sein. Wiederum war es ein vereinsinterner Zweikampf, der sich bei den Jugendlichen entwickelte. Hier gewann der Apoldaer Sebastian Rank mit pumpendem Herz vor seinem Teamgefährten Christian Eichler.

An der Streckenführung lag die geballte Zielankunft wohl kaum: Spätestens die Jugendlichen durften die schwere Radrunde erkunden, die die Erwachsenen einen Tag zuvor bewältigt hatten. Vielmehr lag es vielbeschworenen Ehrgeiz...

Die Sieger der Landesjugendspiele

<i>Schülerinnen D:</i>	Fenja Ickert (SV Arnstadt 02)
<i>Schülerinnen C:</i>	Ariane Wittmann (LTV Erfurt)
<i>Schülerinnen B:</i>	Bianca Schmidt (TSV 1880 Gera-Zwötzen)
<i>Schülerinnen A:</i>	Theresa Städtler (AC Apolda)
<i>Jugend wbl.:</i>	Heidi Frenkel (AC Apolda)
<i>Juniorinnen B:</i>	Sabine Dümmler (TSV 1880 Gera-Zwötzen)
<i>Schüler C:</i>	Sascha Poppe (LTV Erfurt)
<i>Schüler B:</i>	Kevin Keith (SV Arnstadt 02)
<i>Schüler A:</i>	Robert Waclawski (AC Apolda)
<i>Jugend mnl.:</i>	Sebastian Rank (AC Apolda)
<i>Junioren B:</i>	Sebastian Schmidt (TSV 1880 Gera-Zwötzen)

Norman Fricke

Thüringer Landesmeisterschaften im Triathlon – 15. Erfurt-Triathlon (1. Juli 2001)

„Enrico hat ein wahres Kämpferherz“, so urteilte Kay Röckert über den diesjährigen Sieger des 15. Erfurt-Triathlons. Enrico Knobloch. Der Ironman-Star vom gastgebenden LTV Erfurt musste es schließlich wissen, gaben sich doch die beiden Spitzenathleten ein kurzes Intermezzo auf der Laufstrecke. Kay Röckert, der lange Zeit an einer Fußverletzung laborieren musste, verzichtete auf einen Start über alle drei Disziplinen und lief die 10 km in einer Prominentenstaffel. Gemeinsam mit dem Weltklasseschwimmer Christoph Hansmann, für den die 1500 m ein besseres Einschwimmen waren und Frank Schreyer, war das Trio unschlagbar. Doch zunächst holte Enrico Knobloch – als Einzelstarter wohl gemerkt – den minutenlangen Schwimmrückstand mit einer überwältigenden Leistung auf dem Rad geschwind auf und startete auf den Lauf mit knappem Vorsprung auf den Schlussläufer Kay Röckert. Der muss schließlich Knoblochs Biss beim gemeinsamen Anstieg auf den Riechheimer Berg gespürt haben...

Darüber hinaus hatte Knobloch allen Grund zum Kämpfen, denn ihm blieb nur die Flucht nach vorn. So galt es doch zunächst den ärgsten Konkurrenten Lars Fricke einzufangen, der als bester Einzelstarter im Schwimmen auf sich aufmerksam machte. Und auch in der letzten Disziplin sollte Fricke ihm noch einmal gefährlich nahe kommen. Allerdings: Es reichte für den Mann aus Gera. Der dritte Platz ging nach Jena. Stefan Hochstein konnte sich dank guter Laufleistung aus einem Quintett lösen.

Ganze elf Sekunden waren es, die Edith Kowalski als Siegerin der Frauenwertung ins Ziel rettete. Dank deutlich besseren Radsplit hatte sie zwar ihre Gegnerin Christine Stalbus (Trier) nie direkt im Nacken gehabt. Doch die Triathleten aus Trier präsentierte eine dermaßen gute Form beim Lauf, dass die Laufstrecke nur unwesentlich länger hätte sein müssen, um der Geraerin den Sieg zu nehmen. Über Platz drei freute sich ihre Teamkollegin Monika Rosenmeier.

Eine unvergleichliche Renaissance erlebte nicht nur der Hauptwettkampf, beim die gesamte Thüringer Spitze vertreten war, sondern auch der Breitensportbereich. Fast 100 Freizeitstarter trauten sich einen Start über die Sprintdistanz zu: mehr als dreißig Staffeln waren auf der Olympischen Distanz aktiv – eine tolle Bilanz und gute Eigenwerbung für den Triathlon. Darauf kann Dirk Gießmann, Organisationschef des diesjährigen Erfurt-Triathlons, stolz sein.

Nicht zuletzt gewann der Triathlon am Stausee Hohenfelden durch die Ausrichtung der Thüringer Landesmeisterschaften an Stellenwert. Besonders interessant gestalteten sich die Schülerwettbewerbe. Der Erfurt-Triathlon war nämlich einer von sechs Austragungsort der Schülerrangliste. Die Serie wurde schon im Vorjahr erfolgreich von Sachsen und Sachsen-Anhalt durchgeführt. Nun schloss sich auch Thüringen diesem einzigartigen Vergleichssystem an. Zwar traten die jungen Teams aus Halle und Flöhe schon sehr aufgeweckt auf – sie bewiesen Masse und Klasse – die Thüringen aber konnten mithalten. Herausragendes Beispiel ist hier der Apoldaer Robert Waclawski, der nicht nur all diesjährigen Wettkämpfe im grünen Herzen Deutschlands gewann, sondern auch souverän bei den bisherigen Serienwettkämpfen auftrumpfte.

Die Thüringer Landesmeister 2001

<i>Schülerinnen D:</i>	Fenja Ickert (SV Arnstadt 02)	<i>Schüler D: -</i>
<i>Schülerinnen C:</i>	Marie Beinlich (LTV Erfurt)	<i>Schüler C: Sascha Poppe (LTV Erfurt)</i>
<i>Schülerinnen B:</i>	Anne-Katrin Gabrikowski (AC Apolda)	<i>Schüler B: Steve Ickert (SV Arnstadt 02)</i>
<i>Schülerinnen A:</i>	Lilian Hedwig (LTV Erfurt)	<i>Schüler A: Robert Waclawski (AC Apolda)</i>
<i>Jugend wbl.:</i>	Heidi Frenkel (AC Apolda)	<i>Jugend mnl.: Christian Eichler (AC Apolda)</i>
<i>Juniorinnen B:</i>	Sabine Dümmler (TSV 1880 Gera-Zwötzen)	<i>Junioren B: Christoph Hausmann (Triathlon Jena)</i>
<i>Juniorinnen A:</i>	Beate Zanner (TSV 1880 Gera-Zwötzen)	<i>Junioren A: Lars Fricke (AC Apolda)</i>
<i>TW 21:</i>	Andrea Jungbecker (HSV Weimar)	<i>TM 21: Enrico Knobloch (Tri Team Gera)</i>
<i>TW 30:</i>	-	<i>TM 30: Clemens Rolf (Triathlon Jena)</i>
<i>TW 35:</i>	Monika Rosenmeier (TSV 1880 Gera-Zw.)	<i>TM 35: Holm Frankenberg (TC Suhl)</i>
<i>TW 40:</i>	-	<i>TM 40: Andreas Kull (HSV Weimar)</i>
<i>TW 45:</i>	Edith Kowalski (TSV 1880 Gera-Zwötzen)	<i>TM 45: Steffen Sparmann (Tri Team Gera)</i>
<i>TW 50:</i>	-	<i>TM 50: Dr. Joachim Meyer (Triathlon Jena)</i>
<i>TW 55:</i>	Elisabeth Onißeit (AC Apolda)	<i>TM 55: Ingo Heisch (RC Schloßbike Greiz)</i>
<i>TW 65:</i>	-	<i>TM 65: Ludwig Amarell (TC Suhl)</i>

Norman Fricke

Eisenacher präzise wie ein Uhrwerk

Rennsteig-Triathlon: Siegfried Koch Dritter

EISENACH (dh). Mit Bravour hat Siegfried Koch den Rennsteig-Triathlon gemeistert. Der 51-jährige Extremsportler aus Eisenach pasierte nach 11 Stunden und 47 Minuten das Ziel in Hörschel und belegte Platz drei. Den Sieg sicherte sich der Geraer Torsten Kunath (10:08 Stunden), Thomas Zirkel vom HSV Weimar (10:55 Stunden) wurde Zweiter; beide sind wesentlich jünger als Koch.

„Keine Frage: Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung“, sagte Siegfried Koch. Schließlich sei es für ihn trotz Hitze und damit verbundenen Unwägbarkeiten nach Plan gelaufen. Für 3 Kilometer Schwimmen, 155 Kilometer Rad fahren und 34 Kilometer Laufen hatte Koch eine Zeit von 11 Stunden und 45 Minuten kalkuliert. Lediglich zwei Minuten mehr hat er letztlich benötigt – eine Winzigkeit.

Insgesamt elf Sportler nahmen den Rennsteig-Triathlon in Angriff – 7 Uhr ertönte an der Bleiloch-Talsperre das Startsignal. Als Erster kletterte Thomas Zirkel aus dem 22

Grad warmen Wasser. Es folgte Rennsteig-Triathlon-Pionier Joachim Meyer. Siegfried Koch beendete das erste Teilstück nach 1:05 Stunden zeitgleich mit dem späteren Sieger.

Vor den Sportlern lagen nun 155 Kilometer im Sattel: 110 Kilometer über asphaltierte Straßen, 45 Kilometer über Stock und Stein. Kunath übernahm die Führung, Zirkel die Verfolgung. Auf den Plätzen gab es Positionswechsel. Koch erreichte den Inselsberg nach etwa acht Stunden, als Sechster – knapp hinter einem Trio mit den Suhlern Holger Gering, Jan Schmidt und Andreas Amarell.

Allerspätestens auf der Laufstrecke mussten die Teilnehmer der brütenden Hitze Tribut zollen. Selbst Kunath benötigte für die letzten 10 Kilometer eine runde Stunde.

Ungeachtet dessen konnte Koch das vor ihm laufende Trio nach der Hohen Sonne überholen und auf Distanz halten.

Übrigens: Der Rennsteig-Triathlon war der 101. Triathlon in Siegfried Kochs Karriere. Nummer 102 will er nächsten Sonntag in Apolda absolvieren.

7. Sühler Kinder- und Jugendtriathlon

Veranstalter: Triathlonclub Suhl
Termin: Mittwoch, 29. August 2001
Start: ab 15.30 Uhr
Ort: Schwimmbad Dietzhausen

Distanzen:

AK	Jahrgang	Schwimmen (Angaben in km)	Rad	Lauf
TW/TM 7/8	94/ 93	0,05	2,8	0,5
TW/TM 9/10 (Schüler C)	92/ 91	0,1	2,8	0,5
TW/TM 11/12 (Schüler B)	90/ 89	0,1	3,8	1,0
TW/TM 13/14 (Schüler A)	88/ 87	0,2	7,6	2,0
TW/TM 15/16 (Jugend)	86/ 85	0,3	11,4	4,0
TW/TM 17/18 (Junioren)	84/ 83	0,3	11,4	4,0

Zeitplan: ab 14.00 Uhr Ausgabe der Startunterlagen
15.00 Uhr Wettkampfeinweisung f. alle Teilnehmer
15.30 Uhr Start AK 7/8 und 9/10
16.00 Uhr Start AK 11/12
16.30 Uhr Start AK 13/14
17.00 Uhr Start AK 15/16 und 17/18
im Anschluß Siegerehrung

Meldungen: bis 27.08.01 an:

Gudrun Schmidt
Hirtenwiese 2
98553 Hinternah
Tel./Fax 036841/ 422 91

- offene Stadtmeisterschaft - - Thüringen Cup -

Auszeichnung: Die drei erstplatzierten Mädchen und Jungen der A-Ks erhalten Preise und Urkunden.
Den Titel "Stadtmeister" können nur Teilnehmer aus Suhl in Anspruch nehmen und dafür Medaillen und Urkunden gewinnen.
Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhält eine Medaille.

Regeln: Die 3 Teildisziplinen werden ohne Pause nacheinander absolviert.
Als Schwimmhilfen sind bei den AK 7/8 nur Armreifen erlaubt.
Das Umziehen erfolgt in einer Wechselzone, die besonders gekennzeichnet ist.

Im Hinblick auf die Gesundheit der Teilnehmer gilt:

Niemand wird die Radstrecke ohne Helm befahren (**Helmpflicht I**).
Die Radstrecke ist zwar für den öffentlichen Verkehr gesperrt, trotzdem gelten auch hier alle Verkehrsregeln.
Windschattenfahren ist unfair und deshalb nicht erlaubt.
Die Startnummer ist beim Laufen und Radfahren auf der Brust zu tragen.

Bitte Sicherheitsnadeln mitbringen! (Ein Gummiband zum Befestigen der Startnummer am Körper ist ratsam)

Strecken:

- * Schwimmen im 50 m Becken
- * Radfahren: Radweg Mäbendorf – Dietzhausen (1 große Runde = 3,8 km)
- * Laufen im Seßlestal

Haftung: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung.
Der Teilnehmer hat gegenüber dem Veranstalter keine Haftungsansprüche. Allgemeine Vorgaben müssen eingehalten werden.

Wir wünschen allen Jungen und Mädchen einen freudvollen und fairen Wettkampf!

Euer Triathlonclub Suhl

I. ERFURTER DUATHLON

AM 02. SEPTEMBER 2001

IM ERFURTER STEIGERWALD

AM STERN

FÜR JEDERMANN/FRAU

START: 10:00 UHR

Veranstalter:

Lauf- und Triathlon-Verein Erfurt e.V.

Strecke:

5km Laufen, 17km Rad und 2,5km Laufen
sind ohne Pause zu absolvieren, Helmpflicht beim Rad fahren!

Meldung:

bis zum 31.08.01 (Posteingang) formlos mit Angabe von Name,
Vorname, Geburtsjahr, Anschrift, Verein;
oder über Internet: www.ltv-erfurt.de
Bezahlung der Startgebühr bei der Startnummernausgabe

Meldeanschrift:

Dirk Gießmann
Damaschkestraße 2
99096 Erfurt
dirk.giessmann@ltv-erfurt.de

Startgebühr:

5,-DM, bei Nachmeldung: 7,-DM

Wertung/Auszeichnung:

Alle Teilnehmer sind Sieger und erhalten eine Urkunde sowie
Ergebnisliste. Die ersten 3 in der Gesamteinzelwertung Männer
und Frauen bekommen noch ein kleines Sachgeschenk. Die
restlichen Sachpreise werden unter allen Teilnehmern verlost.

Streckenverlauf:

1. Lauf: Zwei Runden auf Waldwegen um den Stern
Rad: Drei Runden; auf gesperrter rechter Spur der B4 nach
Süden, Abzweig rechts die Hubertusstraße bis Rhoda, zurück
über die Rhodaer Chaussee (Asphaltbelag, welliges Profil)
2. Lauf: Eine Runde auf Waldwegen um den Stern

Achtung: Parkmöglichkeiten für Teilnehmer bestehen nur am
Waldkasino. Von dort aus sind es noch ca. 700m zu Fuß durch den Wald
oder mit dem Rad auf der B4 1,2km.

Anreise über die B4, Abzweig Waldkasino am Ortseingang Erfurt (Süd).

15. Apolder Triathlon (5. August 2001)

Der Apoldaer Triathlon hatte zu seiner 15. Auflage die Ehre, drei überregionale Wettbewerbe auszutragen. Der traditionelle Ländervergleich zwischen Thüringen und Rheinland-Pfalz fand in diesem Jahr im grünen Herzen Deutschlands statt. Um bei diesem sportlichem Treffen das Dutzend voll zu machen, lud der TTV nach Apolda ein. Neben dem Erfurt-Triathlon war der Apoldaer Triathlon auch der zweite Thüringer Veranstaltungsort der Schülerrangliste zwischen Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Zweifelsohne größten Interesses erfreute sich die Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren. So nutzten nicht nur die mitteldeutschen Verbände sowie Brandenburg den Wettkampf als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft, sondern es bahnte sich ein erstklassiges Duell zwischen zwei Weltmeisterschaftsteilnehmern an. Nur wenige Tage zuvor glänzte der Potsdamer Christian Prochnow im kanadischen Edmonton mit dem sechsten Platz bei den Junioren A. Dagegen zeigte sich der Jenenser Steffen Justus mit Rang zwölf nicht so recht zufrieden. In Apolda sah Justus nun die Gelegenheit, Revanche zu bieten.

Und die Chance sollte er gehörig nutzen. Nachdem sich Jusuts mit Vereinskamerad Stefan Hochstein und Lokalmatador Lars Fricke bereits nach dem Schwimmen eine gute Ausgangsposition sicherte, bewies das Trio wahren Teamgeist auf der anspruchsvollen Radstrecke. Gemeinsam bewältigten sie wie in einem Mannschaftszeitfahren den bergigen Kurs, auf dem das Windschatten fahren ausdrücklich erlaubt war. So fuhren sie einen deutlichen Vorsprung auf alle anderen Mitstreiter heraus. Das schien selbst dem starken Läufer Prochnow zu viel: Er stieg nach dem Rad entnervt aus dem Rennen aus. Damit wurde der Wettbewerb der Jugend und Junioren zu einem Tag der Thüringer: Steffen Justus siegte vor Stefan Hochstein. Lediglich Lars Fricke musste hinnehmen, dass Janis Klausch beim Lauf an ihm vorbeizog. Sein Trost: Der Potsdamer konnte sich bereits mit nationalen Meriten schmücken. Die Klasse der Junioren A fand damit in Steffen Justus seinen Meister – gefolgt von Stefan Hochstein und Lars Fricke.

Bei den B-Junioren verpasste der hoffnungsvollste Thüringer Siegesanwärter Christoph Hausmann bereits den Anschluss nach dem Schwimmen. Der Berliner Felix Giebicke konnte auf dem Rad eine Zeit lang beim Thüringen-Express der Junioren A mithalten und gewann somit wertvolle Sekunden Vorsprung. Schließlich musste Hausmann auch dem neuen mitteldeutschen Meister Steffen Plater aus Halle den Vortritt gewähren.

Im Rennen der Jugend vermochten die beiden Apoldaer Christian Eichler und Sebastian Rank nicht, ihre Stärken auszuspielen. Sie mussten sich in der Meisterschaft mit Platz sechs und sieben zufrieden geben. Der Ex-Geraer Patrick Lerm, der nun am Hallenser Sportgymnasium trainiert und nunmehr für den Nachbarverband startet, tat sich mit Rang drei hervor. Da auch hier ein Potsdamer vor ihm einlief, gewann er Silber.

Bei den Mädchen dominierten die Teams aus Leipzig und Potsdam. Silber ging bei den A-Juniorinnen an die Geraerin Beate Zanner. Ihre Teamgefährtin Elsiabeth Reichardt wurde als Vierte beste Thüringerin in der Jugendklasse.

„So viel Kinder habe ich bei einem Wettkampf noch nie gesehen“, resümierte der Rheinland-Pfälzer Markus Brunner und hatte dabei die Schülerwettkämpfe im Auge. Mehr als 100 junge Triathleten nahmen am von der DTU unterstützten Wettbewerb „3 Hits für Kids“ teil und stritten um Punkte für die Schülerrangliste.

Auffallend war die Teamleistung des TSV Flöha 1848. So kamen die beiden Sieger der Schüler B Isabel Hartwig und Marcus Förster aus dem sächsischen Städtchen. Mannschaftskameradin Sandy Jäkel konnte lediglich nur durch die souverän auftretende Leonie Pötsch vom TV Mußbach gestoppt werden: Die Rheinland-Pfälzerin siegte auf der kurzen Strecke der Schüler A mit sage und schreibe mehr als zweiten Minuten Vorsprung.

Ebenso überzeugend agierte Robert Waclawski vor heimischen Publikum. Dank der besten Laufleistung behielt der Apoldaer seine weiße Weste und wurde damit in diesem Jahr nicht auf Thüringer Boden geschlagen. Den zweiten Thüringer Sieg errang die Erfurterin Sophie Beinlich bei den Schülern D.

Der Geraer Enrico Knobloch kam, sah und siegte einmal mehr auf der Olympischen Distanz. Das Leben ausgesprochen schwer machten ihm dennoch der Leipziger Andreas Clauß. Der erste und einzige DDR-Meister von 1990 legte einen deutlichen Vorsprung beim Schwimmen vor, an dem Knobloch lange zu knappen hatte. Den Sieg schon sicher vor Augen musste dieser beim Lauf den heranstürmenden Ulmer Stefan Flachowski abwehren, der ihm lediglich 18 Sekunden vom einstigen Puffer ließ.

Ihre Liebe zum Triathlon entdeckte die Jenaerin Ulrike Schwalbe spätestens in Apolda. Die Duathlon-Expertin und einstige Weltmeisterschafts-Fünfte kompensierte ihre Schwimmschwäche durch exzellente Rad- und Laufzeiten und verdiente sich damit ihren Sieg vor Andrea Jungbecker aus Weimar. Dritte wurde die Erfurterin Kerstin Sprenger.

Im Ländervergleich musste der gastgebende Thüringer Verband eine Niederlage einstecken. Zu stark waren die Gäste aus dem Westen Deutschlands, die in den Männeraltersklassen durch Joachim Höhn (TM 45), Markus Brunner (TM 50) und Werner Nesseler (TM 55) drei Siege einfuhren. Dabei gaben sich die Thüringer alle Mühe, ihren Gästen die Wettkampfvorbereitung zu erschweren: Nach einer geschichtlichen Entdeckungsreise auf den Schlachtfeldern von Jena und Auerstedt lockte eine Weinverkostung samt leckerem Saale-Unstrut-Wein...

Die Mitteldeutsche Meisterschaft der Jugend und Junioren
(Die Thüringer unter den ersten Sechs)

Jugend wbl.

5. Anita Marquardt (HSV Weimar)
6. Carolin Kleffel (TC Suhl)

Jugend mnl.:

6. Christian Eichler (AC Apolda)

Junioren B:

2. Christoph Hausmann (Triathlon Jena)
5. Daniel Gebert (TSV 1880 Gera-Zwötzen)

Juniorinnen A:

1. Beate Zanner (TSV 1880 Gera-Zwötzen)

Junioren A:

1. Steffen Justus (Triathlon Jena)
2. Stefan Hochstein (Triathlon Jena)
3. Lars Fricke (AC Apolda)
5. Christian Schütze (TSV 1880 Gera-Zwötzen)

12. Jenaer Triathlon (19. August 2001)

Der Triathlon ist tot! Es lebe der Triathlon! Nachdem die Thüringer Veranstaltungen über die Olympische Distanz leider einen Teilnehmerückgang oder wenigstens eine Stagnation verzeichnen müssen, erfreut sich die Sprintdistanz größter Beliebtheit. Die jüngsten Zahlen vom 12. Jenaer Triathlon bestätigen dies: Insgesamt 192 Triathleten bewältigten den Dreikampf rund um den Schleichersee; ganze 101 Starter wurden beim Zeiss-Triathlon über die Sprintdistanz registriert.

Die Macher von Triathlon Jena scheinen diesen Boom geahnt zu haben, entspannten sie doch die Enge der Wettkampfstrecke durch einige Details. So konnten in einem vergrößerten Wechselgarten nun die zahlreichen Räder aufgenommen werden. Die kurvige Radstrecke zwischen Bad und Schnellstraße wurde durch eine Umleitung umgangen. Auf eine Feinheit verzichteten die Organisatoren allerdings nicht. So hielten sie den Startraum im Wasser bewusst eng. Damit bot sich den Zuschauern nach dem Startschuss ein Bild von wahrlich brodelndem Wasser. Apropos Wasser: Die Temperatur des Schleichersees maß angenehme 24 Grad. Das bedeutete erstmals in der diesjährigen Saison Neoprenverbot!

Davon profitierten freilich die guten Schwimmer. Dazu zählten beispielsweise die frisch aus dem Trainingslager zurückgekehrten Schüler der Jenaer Sportschule. Auf der Sprintdistanz bestimmten sie nicht nur beim Schwimmen den Wettkampf, sondern dominierten das ganze Geschehen. Spätestens nach dem Rad hatte sich die Schützlinge von Landestrainer Klaus-Peter Justus zusammengefunden und gingen den abschließenden Lauf gemeinsam an. Nun sollten die besten Läufer das Rennen entscheiden. Steffen Justus ließ keinen Zweifel an seinen Qualitäten auf der letzten Disziplin aufkommen und gewann den Zeiss-Triathlon souverän. Zweiter wurde Stefan Hochstein vor Lars Fricke.

Erstmals nach langer Verletzungspause wollte die amtierende deutsche Meisterin Kathrin Müller (Triathlon Jena) wieder einen gesamten Wettkampf absolvieren. Doch aus einer geruhigen Veranstaltung wurde für sie nichts: Die Geraerin Sabine Dümmler stellte ihre Konkurrentin beim Lauf; der Zielsprint ging aber zugunsten der Jenaerin aus. Dritte wurde Ulrike Schwalbe.

Im Abbe-Triathlon – ergo die Schüler-A-Distanz – nutzte Marcus König die Gunst der Stunde. Die Abwesenheit von Robert Waclawski, der zur selben Zeit in der Nähe von Magdeburg um die Mitteldeutsche Meisterschaft kämpfte, wusste der Meininger geschickt zu verwerten. Dank der mit Abstand stärksten Schwimmleistung spielte der junge Mann auch noch den ärgsten Widersacher Nummer zwei, Philipp Sonnenberg aus Jena, aus. Dritter wurde dessen Teamkollege Philipp Lucas.

Bei den gleichaltrigen Mädchen gab es nichts Neues. Die Apoldaerin Theresa Städtler entschied den Wettkampf ungefährdet für sich. Silber ging an Sarah Pohl aus Erfurt, Bronze an die Jenaerin Anna Sonnenberg.

Den Grundstein für den Doppelerfolg im Schott-Triathlon legte das Arnstädter Duo Kevin Keith und Steve Ickert bereits beim Schwimmen. In diese Phalanx konnte auch der Erfurter trotz kämpferischen Laufs nicht einbrechen. Ebenfalls einen Doppelsieg verbuchte der TSV 1880 Gera-Zwötzen bei den Mädchen. Bianca Schmidt war die Schnellste über 200 m Schwimmen, 4 km Rad und 1 km Lauf vor Yvonne Stelzner. Den dritten Rang erkämpfte die erst neunjährige Ariane Wittmann vom LTV Erfurt.

